

DIE LINKE.

**& betrieb
gewerkschaft**
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT BERLIN

ver.di

Bildung
Wissenschaft
Forschung

Zur Rolle der Gewerkschaften beim Kampf gegen die Klimakrise

Der Fachbereich Bildung, Wissenschaft, Forschung (ver.di) und die LAG Betrieb und Gewerkschaft der Linken Berlin laden ein zur Diskussion mit Klaus Dörre. Die Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe der LAG Betrieb und Gewerkschaft zum sozial-ökologischen Umbau und der Verantwortung und Möglichkeiten/ Grenzen der Gewerkschaften. Die Folgeveranstaltungen sind am 10.3.2020 zur Verkehrswende in Berlin und am 21.4.2020 zur Berliner Industriepolitik.

Wir freuen uns, zum Auftakt von Klaus einen Input zur **ökonomisch-ökologischen Zangenkrise** kapitalistischer Demokratien und eine erste Einschätzung zu den sich daraus ergebenden **Anforderungen an Politik, soziale Bewegungen und Gewerkschaften** zu hören. Uns interessieren dabei insbesondere die **Möglichkeiten und Grenzen** von Gewerkschaften: Sind die Gewerkschaften derzeit in der Lage, die im Gange befindlichen Veränderungen von Arbeitswelt und Gesellschaft zu meistern? Können Sie eine Kraft werden, die über eine bloße Verteilung unmittelbarer sozioökonomischer Interessen von Lohnabhängigen hinaus emanzipatorische Anliegen fördert? Oder laufen sie Gefahr, Besitzstände so lange wie möglich zu erhalten und schieben deshalb wichtige Entscheidungen über gesellschaftliche Zukunft auf die lange Bank?

Wir freuen uns auf Input und Diskussion – mit Euch!

6. Februar 2020, 18:30 Uhr
Raum 6.06, ver.di Bezirk Berlin
Köpenickerstraße 30, 10179 Berlin



Klaus Dörre ist Professor für Arbeits-, Wirtschafts- und Industriesozologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und, gemeinsam mit Hartmut Rosa, Sprecher der Kollegforscher*innengruppe »Postwachstumsgesellschaften« der Deutschen Forschungsgesellschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Kapitalismustheorie, Prekarität, Klassentheorie und -analyse sowie Rechtspopulismus.